

Steigende Preise – bedürftige Rentner*innen in Not

Ob Lebensmittel, Strom, Gas oder Benzin: In vielen Bereichen explodieren gerade die Preise. Vor allem alte und bedürftige Menschen stehen vor immensen finanziellen Herausforderungen. Und die Lage spitzt sich weiter zu.

„Gerade Geringverdienende und Senior*innen sind von der aktuellen Krise stark betroffen“, sagt Daniel Engelbarts, bekannt als Spardetektiv aus dem Sat.1-Frühstücksfernsehen. „Überall werden die Preise erhöht und das schmerzt jene noch mehr, die sowieso nur wenig Geld zum Leben haben.“

Die Inflation ist auf dem höchsten Stand seit Jahrzehnten: Im September dieses Jahres stieg sie laut Statistischem Bundesamt auf 10,0 Prozent. Im Vorjahresmonat waren es noch 4,1 Prozent. Auch langfristig müssen sich die Menschen auf höhere Kosten einstellen.

Energie und Lebensmittel teuer wie nie

Besonders dramatisch ist die Entwicklung der Energiepreise. Die Kosten für Strom, Gas und Heizöl sind infolge des Ukraine-Krieges auf einem Höchststand. Doch auch die Lebensmittelpreise springen nach oben: Laut Verbraucherzentrale sind Nahrungsmittel zwischen August 2021 und August 2022 um 16,6 Prozent teurer geworden. Die finanzielle Not, vor allem älterer und bedürftiger Menschen, wird zusehends größer.



„Ich friere lieber, als dass ich hungere“,
LichtBlick-Seniorin Erna M. (84)
Foto: LichtBlick Seniorenhilfe e. V.

Die eigenen vier Wände behaglich warm zu halten, kann im kommenden Winter für explodierende Kosten sorgen. Hinzu kommt, dass die Ukraine als einer der größten Getreide-Exporteure in diesem Jahr ausfällt. Weitere Faktoren wie Lieferengpässe, die Pandemie, gestiegene CO₂-Abgaben und hohe Rohstoffpreise haben Einfluss auf die Preisentwicklung.

Gemeinsam mit dem Münchner Merkur helfen wir mit einer Spenden- und Patenschaftsaktion dem LichtBlick Seniorenhilfe e. V. Der Verein unterstützt aktuell 22.000 bedürftige Rentner*innen dauerhaft, denn durch die Herausforderungen der aktuellen Krisen wird die Situation der von Altersarmut betroffenen Menschen immer angespannter.

Als Deutschlands erste Gemeinwohl-Bank leben wir Solidarität & Gerechtigkeit als eine der vier Säulen der Gemeinwohl-Ökonomie, um durch unser Handeln ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Deshalb spendeten wir durch Mittel aus unserem Gewinn-Sparverein (GSV) auch in diesem Jahr erneut 250.000,- Euro an den LichtBlick Seniorenhilfe e. V. Sie, liebe Mitglieder des Gewinn-Sparvereins, machen das möglich, und wir danken Ihnen dafür.

Helfen auch Sie mit und kaufen Sie (weitere) Gewinnsparscheine!



Helfen auch Sie mit einer Spende oder der Übernahme einer Patenschaft!
Unser Spendenkonto zur Unterstützung des LichtBlick Seniorenhilfe e. V.:
IBAN: DE30 7009 0500 0004 9010 10.
Oder online unter
www.seniorenhilfe-lichtblick.de/sparda.

**Zum Jahresende lohnt sich das Gewinnsparen besonders:
Bei der Ziehung am 5. Dezember 2022 verlosen wir zusätzlich
40 x 1.000,- Euro. Noch bis spätestens 20. November 2022
können Sie sich Lose und somit Ihre Extragewinnchance sichern.**

Rufen Sie uns an unter 089 55142-400 (24/7-Service).

